

Presseaussendung des OÖ Gemeindebundes

250 Millionen Euro zusätzlich für Oberösterreichs Gemeinden

Präsident Hans Hingsamer zum Gemeindepaket des Bundes für das Jahr 2021:

Die Verhandlungen des Gemeindebundes sind ein wichtiger Erfolg für die Gemeinden. Das Hilfspaket der Bundesregierung bringt den Gemeinden die geforderte Liquidität. Gerade die Erstellung der Voranschläge ist und war in den Gemeinden ohne Haushaltsabgang nicht möglich.

Durch das heute vorgestellte Entlastungspaket gelingt es, die laufenden Aufgaben der Gemeinden, insbesondere auch jene der Kinderbetreuung, der Pflege und Maßnahmen der Gesundheit, zu bewerkstelligen. Auch dringend notwendige Investitionen können damit bedeckt werden.

Von den 1,5 Milliarden zusätzlichem Geld bekommen Oberösterreichs Gemeinden ca. 250 Millionen Euro.

Hier die Eckpunkte des Pakets mit einem Gesamtvolumen von 1,5 Milliarden Euro (Details folgen):

- * **100 Millionen Euro für Strukturfonds:** Sondertranche Strukturfonds in Höhe von 100 Millionen Euro als direkte Hilfe für strukturschwache Gemeinden, die immer wieder gefordert wurde.
- * **400 Millionen Euro „Zuschuss“ Ertragsanteile:** Finanzminister verzichtet auf die Zwischenabrechnung im März 2021. Die 400 Millionen Euro sind ein Direktzuschuss zur Liquidität ohne Bedingungen.
- * **1 Milliarde Euro direkte Hilfe für mehr Liquidität der Gemeinden:** Der Bund gibt den Gemeinden im Jahr 2021 Vorschüsse zusätzlich zu den laufenden Ertragsanteilen ohne

Zweckwidmung. Dies bedeutet eine zusätzliche Erhöhung der Zahlungen an die Gemeinden im Jahr 2021 um 11 Prozent.

Oberösterreichs Gemeinden bedanken sich bei der Bundesregierung und insbesondere beim Präsidenten Mag. Alfred Riedl. Über diesen entscheidenden und wesentlichen Verhandlungserfolg freut sich Präs. Hans Hingsamer mit und für Oberösterreichs Städte und Gemeinden.

Linz, 20.12.2020